

Betreff: Fwd: GEJ.10_202: Raphaels Beweis seiner Schnelligkeit

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 23.01.2014 21:27

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.10_202: Raphaels Beweis seiner Schnelligkeit

Datum:Thu, 23 Jan 2014 02:23:43 -0500 (EST)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

der hohe Engel Raphael hat eine Probe seiner ihm vom Gott dem Herrn gegebenen Macht und Kraft gegeben: er hat eine große Steppenlandschaft im Augenblick in eine sehr fruchtbare, sehr reiche Gegend verwandelt; siehe dazu Kapitel 201.

Dieser hohe Engel gibt nun eine weitere Probe seines Könnens, denn er ist bei Gott dem Herrn ein Vollendeter und ganz in der Ähnlichkeit Gottes in Macht und Kraft; er darf an Stelle von Jesus eigenständig und frei tätig werden. Das hier angefügte Kapitel 202 ist die Beschreibung hierzu.

[GEJ.10_202,01] Hierauf fragte Ich (Jesus) den Oberstadtrichter, ob er daheim bei seiner Mutter nicht irgend etwas besäße, das er gerne hier hätte.

[GEJ.10_202,02] Sagte der Oberstadtrichter: „Ja – wohl, Herr und Meister –, aber das ist schon zur Zeit, als ich noch in Rom war, derart verlegt worden, daß wir es trotz unseres fleißigsten Suchens nicht wieder haben auffinden können! Es ist nämlich unser alter Patrizierbrief, noch aus der Zeit des Julius Cäsar, in einer goldenen Kapsel. An diesem läge mir sehr viel, nicht so sehr meinet-, als vielmehr meiner jüngeren Geschwister wegen.“

[GEJ.10_202,03] Und Raphael sagte, neben ihm sitzend: „Da siehe her, hier ist dein alter Patrizierbrief! Besieh ihn wohl, ob er der rechte ist!“

Ohne jeglichen Zeitbedarf (schneller als im Augenblick) hat der Engel Raphael den in einem fernen Land verlorenen Gegenstand herbei geschafft.

[GEJ.10_202,04] Der Oberstadtrichter, über alle Maßen erstaunt, öffnete die Kapsel und fand in derselben zusammengerollt seinen ihm nur zu gut bekannten Patrizierbrief und fragte den Raphael: „Ja, wie war dir das möglich?“

"Patrizier": ein Adliger im Rom der Cäsaren. Hier ist von der Ernennungsurkunde zum Patrizier die Rede.

[GEJ.10_202,05] Und Raphael sagte: „Siehe, unsere Eigenschaft besteht unter anderm auch darin, daß wir uns in einem Augenblick von einem Ort zum andern und von da wieder zurück bewegen können, und so war ich denn in diesem Augenblick auch in Rom und bin nun

wieder da.“

[GEJ.10_202,06] Fragte der Oberstadtrichter abermals den Raphael: „Wenn ich die Kapsel und auch den darin liegenden Patrizierbrief nicht so wohl kennte (kennen würde), so würde ich glauben, daß du ihn durch deine Macht ebenso erschaffen hast, wie du diese Gegend in einem Augenblick in den blühendsten Zustand versetzttest; aber so muß ich diesen Glauben ob der Echtheit dieser Kapsel und dieses Briefes völlig aufgeben.

[GEJ.10_202,07] Du hast mir freilich gesagt, daß ihr vollkommenen Engelsgeister auch diese Eigenschaft besitzt, euch in einem Augenblick von einem Ort bis zu einem andern und von dort wieder zurückzubewegen. Das glaube ich nun auch; aber du warst nicht einen Augenblick abwesend von hier, und so bin ich der Meinung, du hast irgendeinen andern in deiner Nähe seienden dienstbaren Engelsgeist nach Rom entsendet, der dir auch schnell genug diese Kapsel überbringen konnte.“

[GEJ.10_202,08] Sagte Raphael: „O nein, mein lieber Freund, ich war es wirklich selbst; denn siehe, die Zeit kann auch so wie alles andere, was den Raum betrifft, in höchst kurze Abschnitte eingeteilt werden, und zwar also, daß der Zeitraum, den du einen Augenblick nennst, in eine endlose Reihe von noch kürzeren Zeiträumen eingeteilt werden kann! Für dich und dein Auffassungsvermögen ist solch ein Zeiträumchen freilich soviel wie gar nichts, aber nicht also auch für uns vollkommene Engelsgeister; denn ich vermag mich in einem solch kürzesten Zeiträumchen zahllose Male von hier aus in die größte Entfernung hin- und zurückzubewegen, und du wirst es nie merken, daß ich in der Zeit auch nur einen Augenblick abwesend war, und die auf dem entferntesten Punkte, dahin ich mich bewegte, werden meine Gegenwart so wenig vermissen wie du! Kennst du die Schnelligkeit des Gedankens?“

Heute weiß man, dass ein Augenblick aus sehr, sehr vielen Zeitsegmenten besteht, die z.B. als Nanosekunden (nano = ein Millionstel) definiert sind.

[GEJ.10_202,09] Sagte der Oberstadtrichter: „Ja, mein lieber himmlischer Freund, einen kleinen Begriff habe ich davon, und zwar vorzüglich aus der Lehre des weisen Plato!“

[GEJ.10_202,10] Sagte darauf wieder Raphael: „Wie heißt der entfernteste Ort, den du gewisserart persönlich kennst?“

[GEJ.10_202,11] Sagte der Oberstadtrichter: „Britannien! Denn bis dahin habe ich einmal eine Reise mit meinem damals noch lebenden Vater gemacht, und zwar zu Wasser, welche Reise hin und wieder zurück nach Rom über zwei volle Jahre gedauert hat.“

Die britischen Inseln (England und Scotland) waren vier Jahrhunderte lang römische Kolonie. So ist es nicht verwunderlich, dass es viele Worte in der englischen Sprache gibt, die lateinischen Ursprungs sind.

[GEJ.10_202,12] Sagte Raphael: „In welcher Zeit aber kannst du dich mit deinen Gedanken dahin begeben?“

[GEJ.10_202,13] Sagte der Oberstadtrichter: „Ja, lieber Freund, in einem Augenblick bin ich dort und hier auch zugleich, und ich meine, wenn ich mich noch tausendmal so weit bewegen müßte in Gedanken, so würde ich dazu auch nicht einer längeren Zeit bedürfen.“

[GEJ.10_202,14] Sagte darauf Raphael: „Siehe, mein lieber Freund und Bruder, die Eigenschaft, die du in deinen Gedanken besitzt, dieselbe Eigenschaft besitzen wir vollkommenen Geister in einem freilich viel vollkommeneren Grade im Reiche Gottes in der Wirklichkeit, und du wirst dieselbe Eigenschaft als ein reiner und freier Geist im Reiche Gottes ebenfalls, gleich mir, besitzen.

[GEJ.10_202,15] Ja, mein lieber Freund, das Reich Gottes ist nach allen Seiten hin von einer endlosen Ausdehnung! Könnten wir vollkommenen Geister uns nicht schneller bewegen, als ihr Menschen euch bewegt auf dieser Erde, da sähe es mit der Ausrichtung des Willens des Herrn in den entferntesten Punkten Seiner Schöpfungen sehr mißlich aus, – aber da die Zeit und der Raum uns vollkommenen Geistern gar kein Hindernis bieten können, so kann auch die Ordnung des Herrn in der ganzen Unendlichkeit niemals die allergeringste Störung erleiden. – Verstehst du dieses, mein lieber Freund und Bruder?“

Zeit und Raum sind für vollendete Geister (Engel) keinerlei Hindernis; Zeit und Raum existieren geistig gar nicht.

Zeit und Raum sind nur Tatsachen in der materiellen Welt und in den Naturwissenschaften unserer Erde kann man sich nicht vorstellen, dass es eine Realität außerhalb von Zeit und Raum (außerhalb der Materie) geben kann. So hat z.B. A. Einstein in seinen Relativitätstheorien Postulate aufgestellt (an die alle Wissenschaft "glaubt"), die in der geistigen Welt (außerhalb der materiellen Welt) unnötig (nicht relevant) sind.

[GEJ.10_202,16] Sagte der Oberstadtrichter: „Ein wenig besser (ein Verständnis über Raum-

und Zeit-Freiheit bzw. Raum- und Zeit-losigkeit) ***wohl denn früher; jedoch in die volle Tiefe dieses Bewegungsgeheimnisses werde ich mich wohl noch lange nicht zu versetzen imstande sein!***“

Der Oberstadtrichter gesteht, dass er sich ein Sein als Geistwesen in völliger Raumlosigkeit und demzufolge auch in völliger Zeitlosigkeit nicht vorstellen kann. Raum besteht zwischen Gegenständen (= Materie) und wo keine Materie ist, da ist auch keine Zeit, denn es sind keine Abstände zwischen Gegenständen zu überwinden.

Im vorliegenden Beispiel bewegt sich der Engel Raphael jedoch im Bereich der Materie (in Raum und Zeit auf Erden) und sein anscheinend zeitloses Handeln ist durch die "Gedankenschnelle" begründet, die für uns Menschen als "zeitlos" bzw. "zeitfrei" erscheint, weil wir sehr kleine Zeitabschnitte (z.B. Nanosekunden) mit unseren leiblichen Sinnen nicht wahrnehmen können.

Die Aussprache des Oberstadtrichters mit dem Engel Raphael setzt sich fort; siehe dazu das folgende Kapitel 203.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2014.0.4259 / Virendatenbank: 3681/7027 - Ausgabedatum: 23.01.2014